

Presseinfo vom 3. Juni 2015

2.750 Zeichen mit Leerzeichen

Thomas Oppermann erkundigt sich über Stromspar-Check

Göttingen, Gestern besuchte SPD-Fraktionschef Thomas Oppermann die Energieagentur Region Göttingen, um sich über das Projekt Stromspar-Check PLUS zu erkundigen. Mit den Checks werden auch in Göttingen einkommensschwache Haushalte kostenlos beim Geld- und Energiesparen unterstützt. Diese erhalten eine Beratung, effiziente Utensilien wie LED-Leuchten und können einen alten Kühlschrank gegen ein sparsames A+++ Kühlgerät tauschen. Die Förderung für das bundesweite Projekt der Caritas und des Bundesverbandes der Energieagenturen läuft Ende 2015 aus.

Nach Angaben der Energieagentur wurden seit 2014 in den 308 teilnehmenden Haushalten über 3.300 sparsame Soforthilfen wie LED-Lampen und schaltbare Steckerleisten im Wert von 17.500 Euro ausgegeben. Über die Lebensdauer dieser Artikel werden die Kommunen und der Bund mit jeweils über 25.000 Euro entlastet. Die Haushalte selbst sparen Energie und Wasser im Wert von knapp 170.000 Euro.

„Es ist gut das Soziale mit dem Sparen und dem Klimaschutz verbinden zu können“, so Thomas Oppermann. „Ich werde es gerne mit nach Berlin nehmen und mit den zuständigen Ministerinnen Barbara Hendricks und Andrea Nahles über Folgeaktivitäten sprechen“, so der SPD-Fraktionschef. Bundesweit haben über 4.600 Langzeitarbeitslose eine Chance und Ausbildung zum Stromsparhelfer erhalten. „Eine Nachfolge für die sogenannte Bürgerarbeit wäre für das Projekt außerordentlich wichtig. Damit waren bisher diese Beschäftigungen bei uns gefördert“, erklärt Christel Wemheuer, Erste Kreisrätin des Landkreises Göttingen und Vorsitzende der Energieagentur. „Um in Göttingen und bundesweit die enormen Effizienzchancen für einkommensschwache Haushalte zu nutzen, brauchen wir Unterstützung, um Stellen für das gut ausgebildete Personal schaffen zu können“, so Wemheuer. Noch insgesamt 15.000 weitere Haushalte haben in der Region Göttingen einen potenziellen Anspruch auf den Stromspar-Check.

Die kostenlose Beratung beginnt immer mit einem Vor-Ort-Termin, bei dem anhand von Messungen erste Hinweise auf Energiefresser gegeben werden. Bei dem zweiten Besuch der Stromsparhelfer werden kostenlose Soforthilfen wie Energiesparlampen, schaltbare Steckdosenleisten oder Zeitschaltuhren im Wert von bis zu 70 Euro pro Haushaltsmitglied montiert und in Betrieb genommen, sowie der Gutschein über 150 Euro zum Kauf eines A+++ Kühlgeräts an den Haushalt übergeben. Für die Zukunft wird zudem ein persönlicher "Energiesparplan" ausgehändigt, mit dem fortlaufend Energie gespart werden kann.

Haushalte, die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Wohngeld oder andere Transferleistungen erhalten, bzw. sich mit dem zur Verfügung stehenden Einkommen unterhalb der Pfändungsgrenze befinden, können einen Termin bei der Energieagentur unter der 0551 37074983 vereinbaren.

Ansprechpartnerin:

Doreen Fragel (Geschäftsführerin)

0551 370 74 98 1

fragel@energieagentur-goettingen.de

www.energieagentur-goettingen.de